



Bürgerinitiative

für ein
modernes,
umwelt- und
verkehrsbewusstes

Neunkirchen am Brand

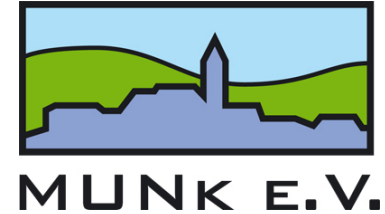
1. Informationsveranstaltung am 27.11. 2008 um 20.00 Uhr in den Bürgerstuben

Agenda (Teil 1)



- Die Bürgerinitiative MUNK e.V.
 - Wer ist die MUNK?
 - Wofür engagiert sich die MUNK?

Agenda (Teil 2)



- Die Westumgehung
 - Was ist „die Westumgehung“?
 - Beschluss Marktgemeinderat am 17.09.2008
 - Der weitere Terminplan
 - Begründung der Notwendigkeit und Erwartungen
 - Auswirkungen

Die Bürgerinitiative MUNK e.V.



- Wer ist die MUNK?
 - Bürgerinitiative für ein
 - **M**odernes und
 - **U**mweltbewusstes
 - **N**eunkirchen e.V.

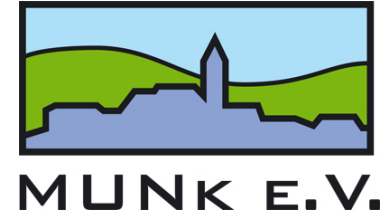
 - überparteilich
 - verbandsneutral
 - Förderverein (Gemeinnützigkeit beantragt)

Die Bürgerinitiative MUNK e.V.



- Ein modernes Neunkirchen bedeutet für uns
 - neue Entwicklungen und Erkenntnisse berücksichtigen
 - offen für neue Technologien
 - offen für unkonventionelle Lösungen

Die Bürgerinitiative MUNK e.V.



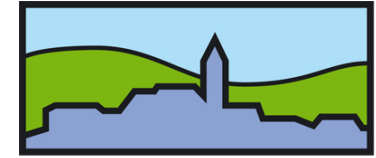
- Ein umweltbewusstes Neunkirchen bedeutet für uns
 - geringe Lärm-, Ozon- und Feinstaubbelastung für Neunkirchen, z. B. durch
 - Verhinderung von Transit-LKW-Verkehr
 - eine flächendeckende Baumbepflanzung Innerorts
 - Erhalt und Schutz von Natur und Naherholungsgebieten
 - Unterstützung und Förderung des Einsatzes umweltfreundlicher Technologien in Neunkirchen

Die Bürgerinitiative MUNK e.V.



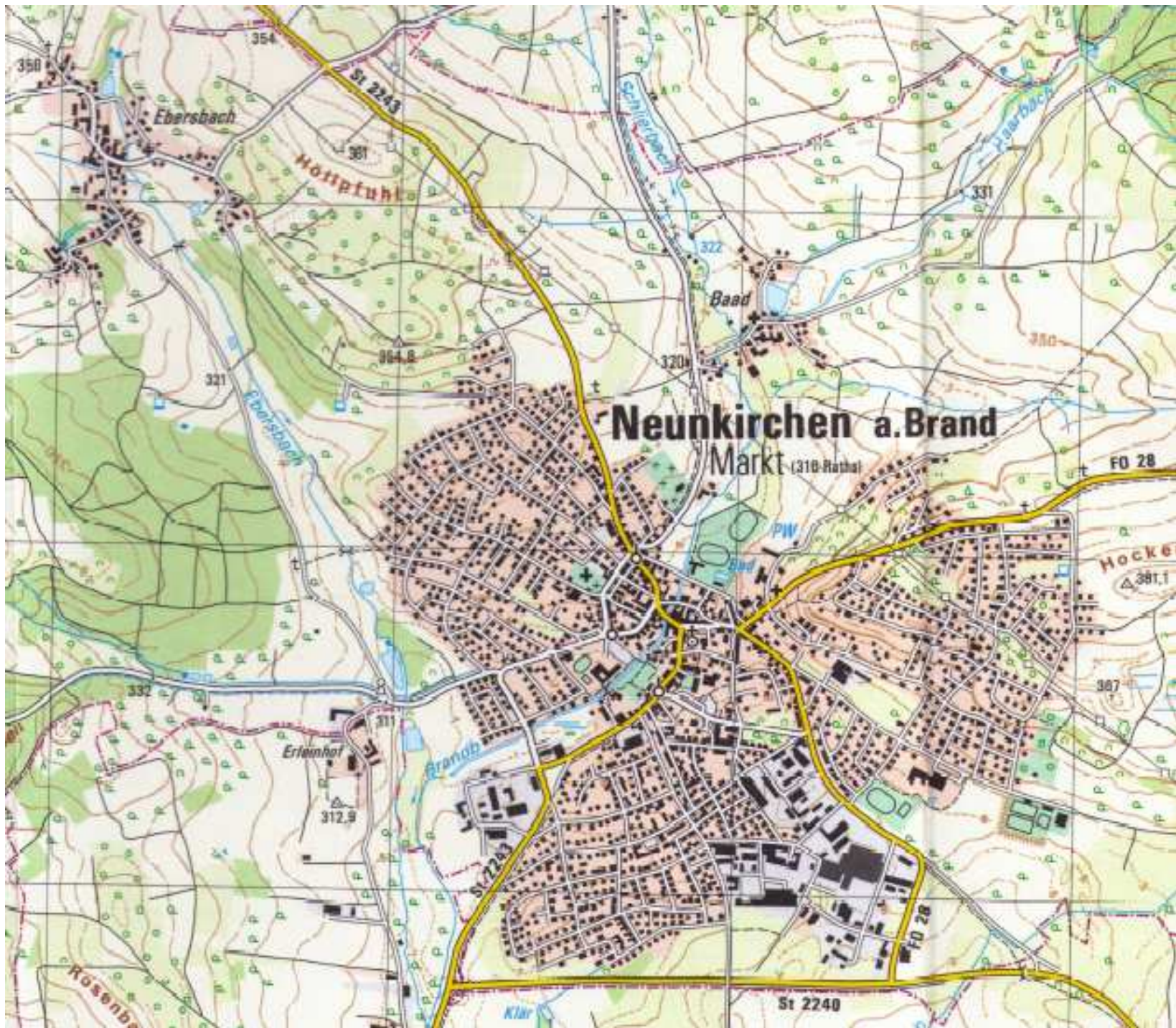
- Wir engagieren uns für
 - den Erhalt der attraktiven und naturnahen Wohngegend Neunkirchen und seiner Ortsteile
 - ein intelligentes, lokales Neunkirchner Verkehrskonzept mit
 - zusätzlichen verkehrssicheren Übergängen
 - sichere Wege für Fußgänger und Radfahrer
 - verkehrsberuhigenden Maßnahmen
 - eine überregionale Verkehrsplanung mit einer zukunftsorientierten und verbesserten Bus- und Bahnanbindung in alle Richtungen
 - ein Energie- und Versorgungskonzept mit umweltfreundlichen Technologien z.B. mit Einrichtung eines eigenen kommunalen Stadtwerks

Die Westumgehung



MUNK E.V.

- Was ist „die Westumgehung“?
 - Westumgehung = Verlegung der gering bis mittel belasteten Staatsstraße 2243 westlich von Neunkirchen

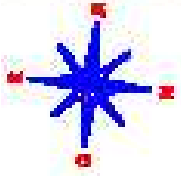
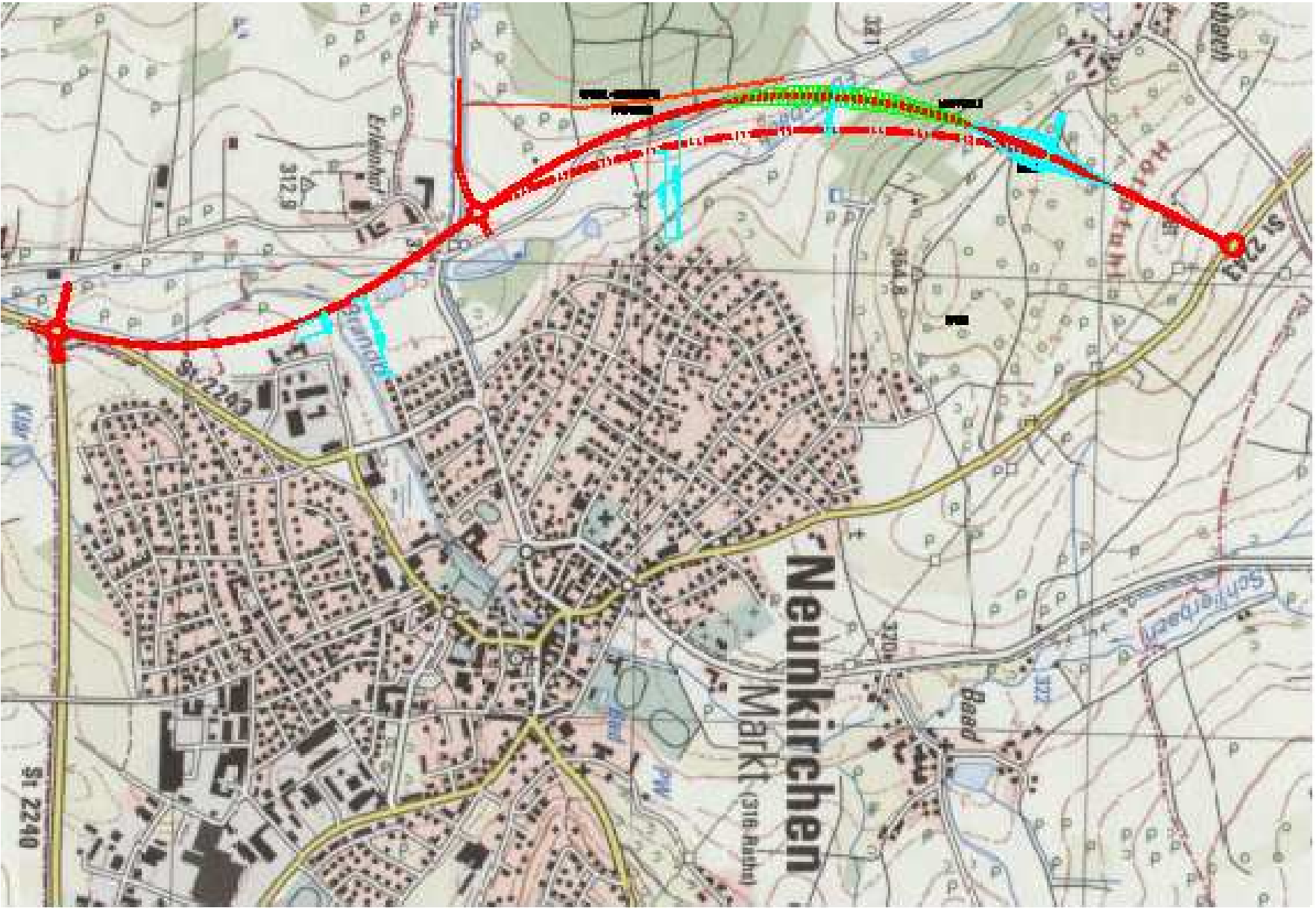


Die Westumgehung

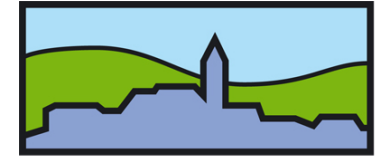


MUNK E.V.

- Was ist „die Westumgehung“?
 - Westumgehung = Verlegung der gering bis mittel belasteten Staatsstraße 2243 westlich von Neunkirchen
 - diverse Trassenführungen seit 40 Jahren diskutiert und mit wachsender Wohnbebauung durch bewusste Ansiedlungspolitik verschoben
 - 2000: Westumgehung wird in Flächennutzungsplan aufgenommen
 - aktuell: Freistaat Bayern (Staatliche Bauamt Bamberg) erstellt Vorentwurf zur Westumgehung mit eigenem Trassenverlauf
 - Vorentwurf wurde in Marktgemeinderatssitzung am 17.09.2008 vom SBB vorgestellt



Die Westumgehung



MUNK E.V.

- **Beschluss Marktgemeinderat am 17.09.2008 (1)**

wichtig:

Freistaat Bayern plant und baut die Westumgehung und nicht die Gemeinde

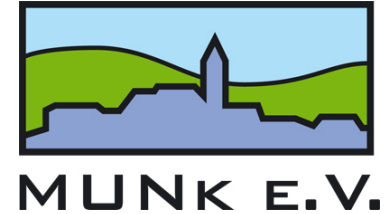
Beschlüsse Marktgemeinderat 17.09.2008:

Dem Trassenverlauf der Vorentwurfsplanung des Staatlichen Bauamts wird unter Voraussetzungen zugestimmt:

- maximale Höhe des Straßendamms im Ebersbachtal 4,80 m
- Lärmschutzmaßnahmen für Wohnbebauung Neunkirchen und Ebersbach
- Verschiebung der Trasse WU in östlicher Richtung. Die Straße Neunkirchen – Ebersbach soll westlich der Westumgehung verlaufen.
- Der Ebersbacher Weg ist unter der künftigen Westumgehung durchzuführen.

angenommen (12:6)

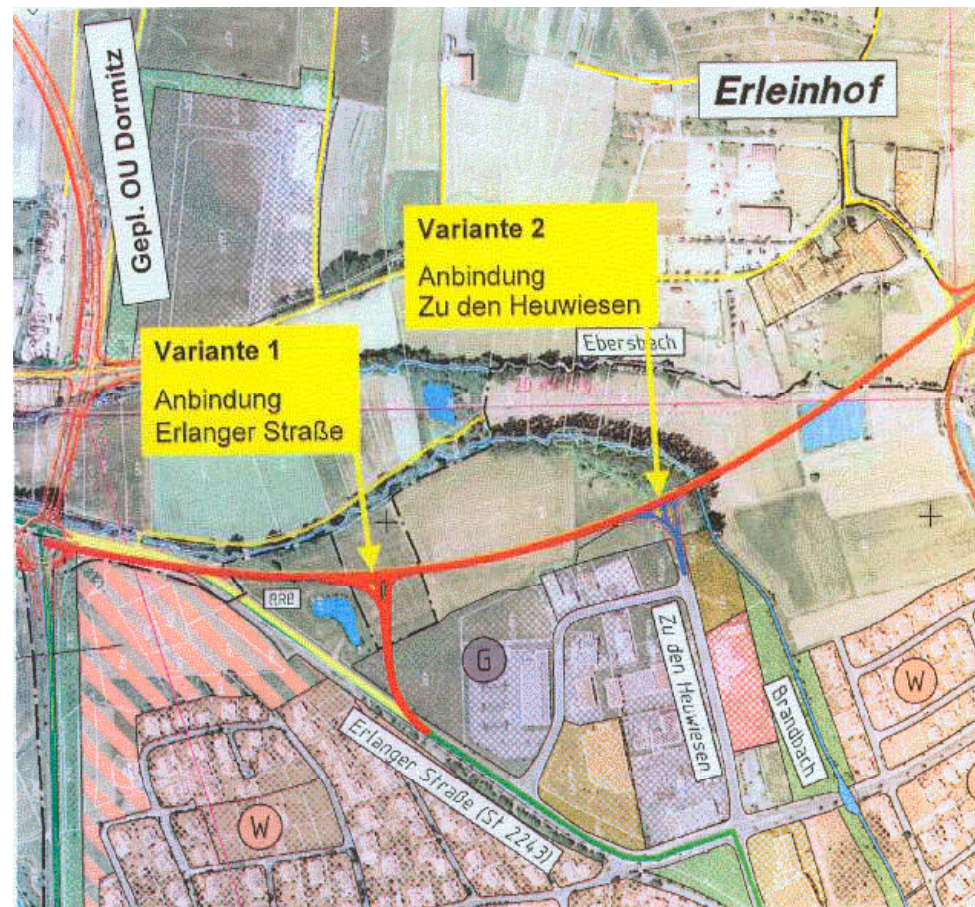
Die Westumgehung



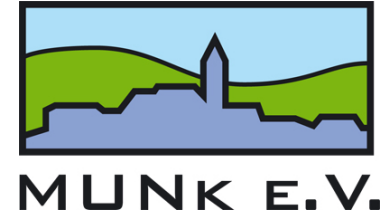
- Beschluss Marktgemeinderat am 17.09.2008 (2)

Die Anbindung im Süden
hat über die „Erlanger
Straße“ zu erfolgen
(Var. 1).

angenommen (11:7)



Die Westumgehung



- Beschluss Marktgemeinderat am 17.09.2008 (2)

Die Erleinhofer Straße
wird nicht an die Westumgehung
angebunden (Var. B)

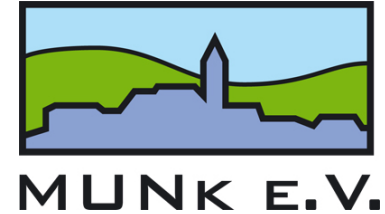
abgelehnt (1:17)

folglich:

Anbindung erfolgt über Kreisverkehr



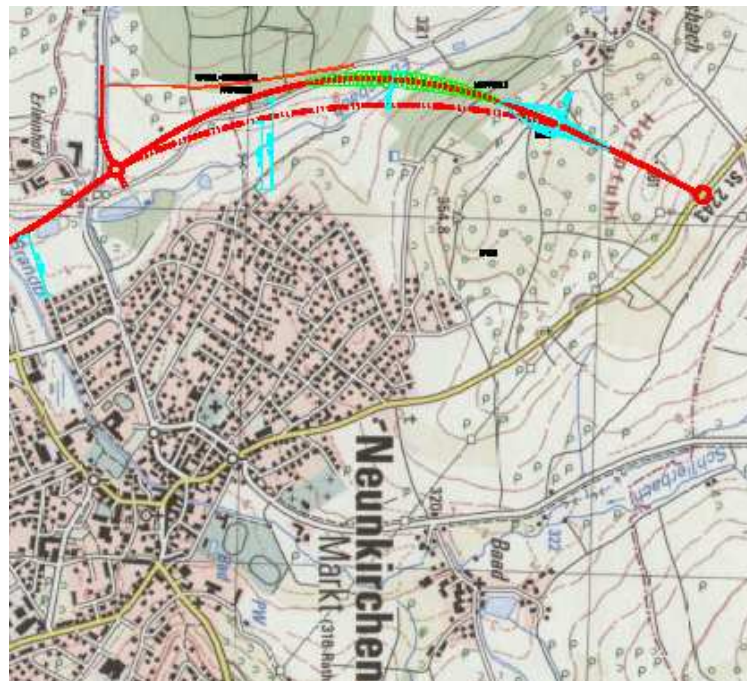
Die Westumgehung



- Beschluss Marktgemeinderat am 17.09.2008 (2)

Der Kreisverkehr an der Einmündung Richtung Honings ist an die Kreuzung Ebersbach-Hetzles zu verschieben.

angenommen (15:3)

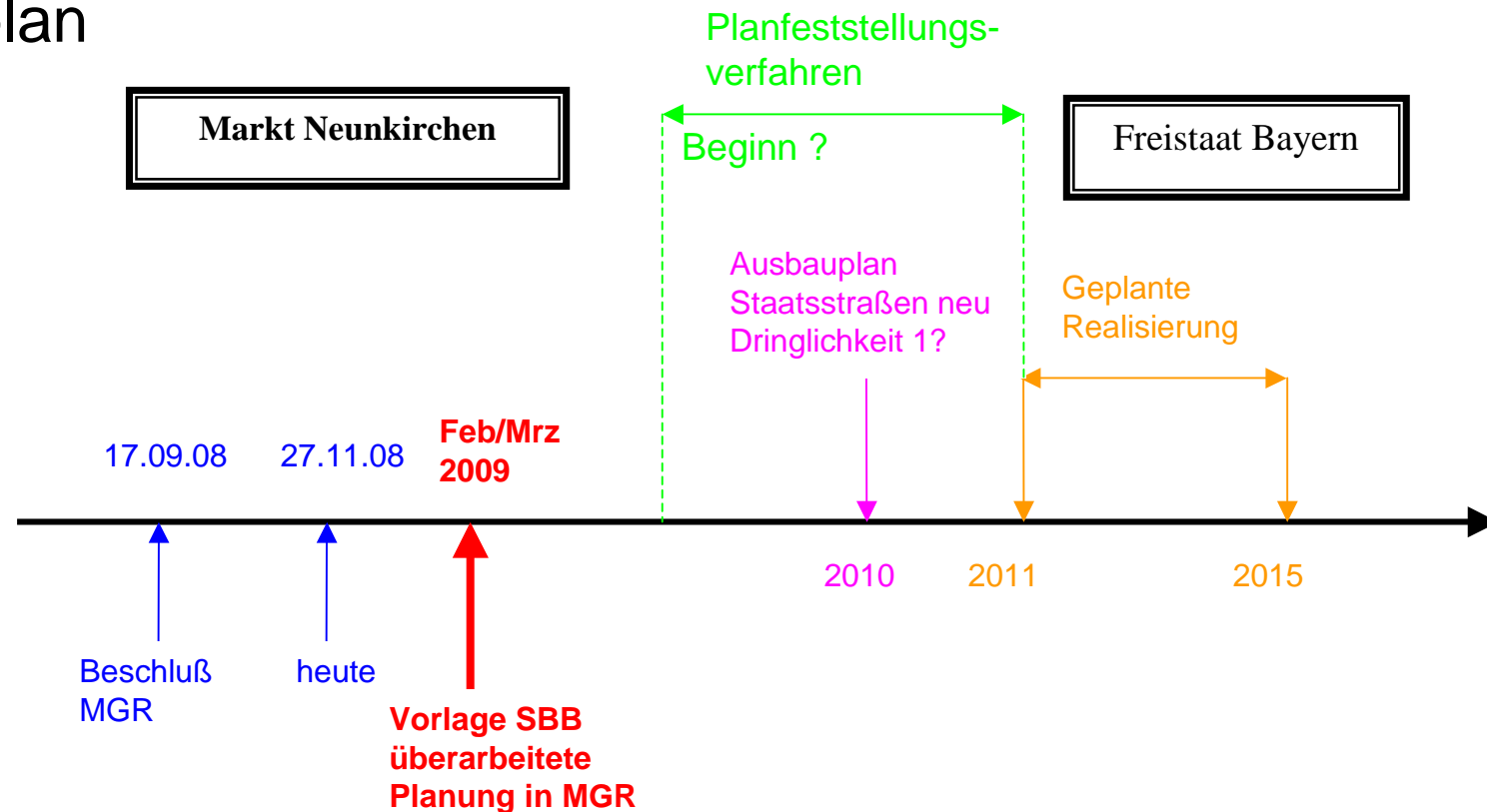


Die Westumgehung



MUNK E.V.

- Der Zeitplan



Jetzt muss der Markt die Notwendigkeiten und Auswirkungen vollumfänglich prüfen, da später (Planfeststellungsverfahren) keine relevante Beeinflussung mehr möglich

Die Westumgehung



MUNK E.V.

- Begründung der Westumgehung

- vorhandene Aussagen**

- Mitteilungsblatt 15.10.2008:

- „... vom Marktgemeinderat wiederholt gefordert, um die gefährliche Verkehrssituation in der Friedhofstraße, insbesondere an der Einmündung in die Forchheimer Straße, zu entschärfen.“*

- *„Sicherheit unserer Kinder“*

- *„Sicherheit für die Fußgänger“*

- *„Beschädigung der Friedhofstraße durch Schwerlastverkehr“*

- *„Verkehrsbelastung der Staatsstraße 2243 mit rd. 6200 Fahrzeugen / 24 h“*

- *„Belastung der Anwohner und Passanten in der Friedhofstraße“*

Die Westumgehung



MUNK E.V.

- **Notwendigkeit der Westumgehung**

- Zukünftige bauliche Schädigung der gemeindeeigenen Friedhof-, Erleinhofer- und Henkerstegstraße kann verhindert werden durch z.B.

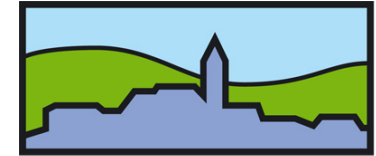
- Sperrung der Friedhofstraße für LKW > 7,5 to

bereits in Umsetzung - Überwachung der Sperrung und Verkehrszählung erforderlich

- gefährliche Verkehrssituation kann nur durch bauliche und verkehrsordnerische Maßnahmen für Fußgänger (insbesondere Kinder) und Radfahrer beseitigt werden:

- **Bestandsaufnahme MUNK liegt vor**
- **Konkrete Maßnahmen sind zu planen (Gemeinde)**

Die Westumgehung



MUNK E.V.

- **Notwendigkeit der Westumgehung**

- Verkehrsbelastung in der Friedhofstraße wird durch WU nicht wesentlich reduziert.

- Verkehrszählung MUNK vom 28.10.2008

Summe Friedhofstraße (ermittelt)

ca. 4.000 KFZ / 24 h

Anteil LKW (> 7,5 to) und Busse

ca. 5,8 %

- Verkehrszählung Gemeinde 2006

4.412 KFZ / 24 h

- Verkehrsprognose Staatliches Bauamt mit WU 3.100 – 3.600 KFZ / 24 h

- Verkehrsbelastung in der Forchheimer Straße (Nord) wird maximal um 50% reduziert

- Verkehrszählung MUNK vom 28.10.2008

ca. 6.000 KFZ (5:00-22:00 Uhr)

Anteil LKW (> 7,5 to) und Busse

ca. 3,4 %

- Verkehrszählung Staatliches Bauamt 2005

6.205 KFZ / 24 h

- Verkehrsprognose für NW-Ast WU

ca. 3.000 KFZ / 24 h

Die Westumgehung



MUNK E.V.

- **Notwendigkeit der Westumgehung**

- Entwicklung der Verkehrsbelastung Hetzleser Straße auch mit WU unklar

- Verkehrszählung MUNK vom 28.10.2008 (5:00-22:00 Uhr)

- Summe Hetzleser Straße

2.401 KFZ

- davon über die Friedhofstraße

1.186 KFZ

- Anteil LKW > 7,5 to und Busse

4,3 %

- davon ins Marktinne

1.092 KFZ

Verkehrsentlastung der Friedhofstraße durch die Westumgehung ist gering!

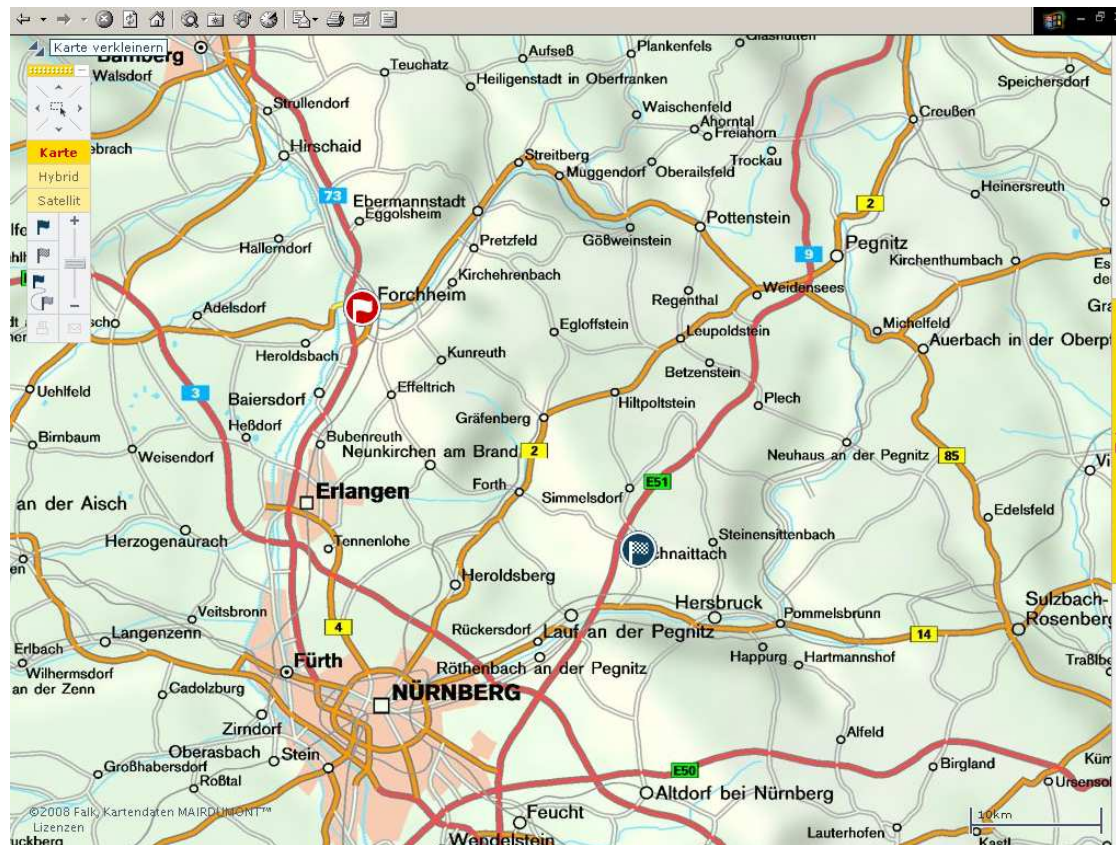
Verkehrsentlastung der Forchheimer Straße durch die Westumgehung ist unterdurchschnittlich!

Verkehrsbelastung Kreuzung Forchheimer Tor wird auch mit Westumgehung nicht entscheidend reduziert!

Die Westumgehung



- Auswirkungen
 - Zunahme LKW-Aufkommen aufgrund von Zeit- und Kostenersparnis (Mautflüchtlinge) und Umleitungsstrecke bei Stau



Die Westumgehung



MUNK E.V.

- Auswirkungen

- Lärmschutz

- deutliche Zunahme der Lärmbelastung für Neunkirchen und Ebersbach
 - Extreme zusätzliche Lärmbelastung durch zusätzlichen LKW-Verkehr insbesondere nachts
 - keine Lärmschutzmaßnahmen auf Grundlage gesetzlicher Regelungen – Lärmschutzmaßnahmen sind von Gemeinde (jedem Neunkirchner) zu finanzieren
 - durch Zunahme LKW-Verkehr erfolgt zusätzliche Lärmbelastung weiter Teile Neunkirchens (Anlieger der Südumgehung, Gugel)

Lärmauswirkungen werden nur verlagert und zusätzlich verstärkt.

Schutzmaßnahmen erfolgen nicht.

Die Westumgehung



MUNK E.V.

- Auswirkungen

- Verkehr innerorts

geplante Anbindung an Erleinhofer Straße führt zu

- Verkehrsbelastung Erleinhofer Straße (West)

- aktuell: 1.500 KFZ / 24 h

- mit Anbindung: 3.600 KFZ / 24 h

- zusätzlicher Lärmbelastung der Wohngebiete

- Erleinhofer Straße, Henkersteg, Erlengrund ohne Lärmschutzmaßnahmen

- Zunahme des Verkehrsaufkommens an der Grundschule

- keine sichere Schulwegquerung an Erleinhofer Straße vorhanden, d.h.

- Zunahme der Gefährdungssituation für Schulweg

Die Westumgehung



MUNK E.V.

- Auswirkungen

- Landwirtschaft

- Flächenverbrauch für Straßenkörper 10 ha
 - Ausgleichsflächen 10 ha
 - Einfluss auf oberflächennahes Grundwasser Gries durch Einschnitt im Lohr
 - höherer Bewirtschaftungsaufwand (längere Zufahrt)
 - Flurbereinigung erforderlich - monotones Landschaftsbild

Zerstörung von mindestens 20 ha landwirtschaftlicher Ressourcen

Die Westumgehung



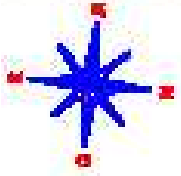
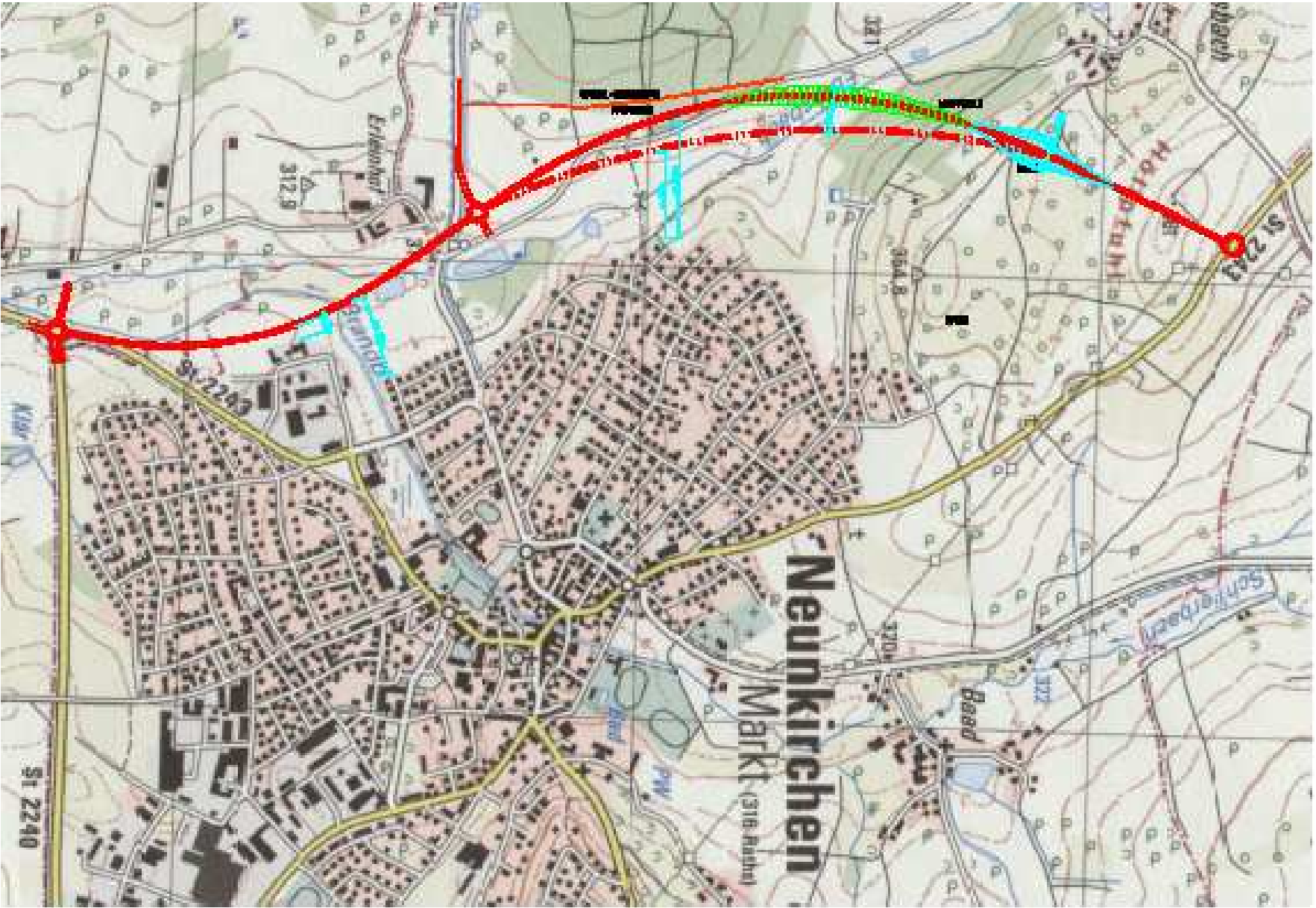
MUNK E.V.

- Auswirkungen

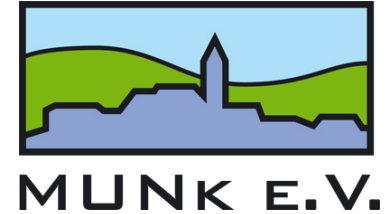
- Landschaftsbild und Naherholung

- Einschnitt von ca. 80 m Breite und 14 m Tiefe in Lohrwald
 - Dammschüttung bis 4,8 m Höhe quer zum Ebersbachtal
 - Zerschneidung des Lohrwaldes
 - direkter Zugang zur Pfaffenau (Wanderweg in Verlängerung Tennenbachweg) wird abgeschnitten – auch für Kindergärten und Grundschule
 - Straße Ebersbach – Neunkirchen als Spazier- und Radweg nicht mehr nutzbar (parallel zur Westumgehung)
 - „Schlittschuh - Weiher“ am Erleinhof wird zerstört
 - Zerstörung wertvoller Bachauen und von Vogelnistgebieten im Lohrwald

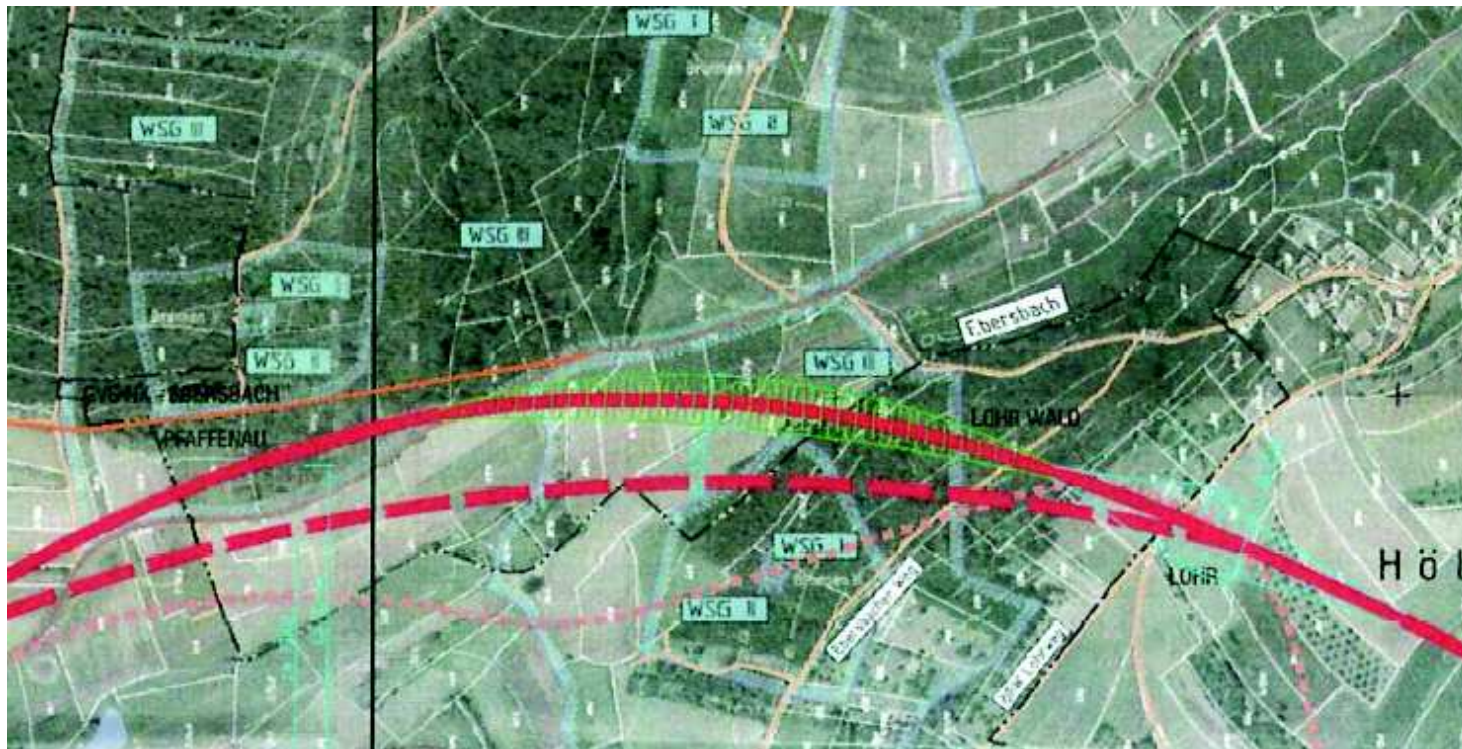
Landschaftsbild und Naherholungsfunktion wird nachhaltig zerstört



Die Westumgehung



- Auswirkungen
 - Wasserwirtschaftliche Auswirkungen
 - Durchquerung Wasserschutzgebiete (Unfallgefahr: Wildwechsel/Glatteisbildung)
 - Einschnitt in Lohrwald führt zu Problemen bei Starkregenereignissen



Die Westumgehung



- Auswirkungen
 - Wasserwirtschaftliche Auswirkungen
 - Hochwasserabflussgebiet des Brandbachs wird abgeschnitten



Gefährdung der Trinkwasserversorgung und des Hochwasserschutzes

Die Westumgehung



MUNK E.V.

- **Auswirkungen**

- **Wirtschaftliche Auswirkungen**

- **Gemeindehaushalt wird im wesentlichen von Einkommenssteuer getragen**
 - **Lärmzuwachs in Wohngebieten und Zerstörung der Naherholungsgebiete führt zu weniger Attraktivität Neunkirchens als Wohnort**
 - **Vermarktung von Häusern und Grundstücken in Neubaugebieten und in bestehenden Wohngebieten wird schwieriger**
 - **Langfristig negative Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt durch sinkende Einkommenssteuereinnahmen**

Neunkirchen zwischen Attraktivität und Straßenbau



Unterstützen Sie uns auf unserem Weg zum Erhalt der
Attraktivität Neunkirchens mit seinem Ebersbachtal!

Die Westumgehung



MUNK E.V.

- **Beschluss Marktgemeinderat am 17.09.2008 (3)**

Beschlüsse Marktgemeinderat 17.09.2008 (Zitat Mitteilungsblatt)

Dem Trassenverlauf der o.g. Vorentwurfsplanung wird unter den Voraussetzungen zugestimmt, dass die Höhe des Straßendamms im Talraum des Ebersbaches auf ein Minimum reduziert wird, max. jedoch 4,80 m, und Lärmschutzmaßnahmen zum Schutz der Wohnbebauung von Neunkirchen und Ebersbach getroffen werden, da davon auszugehen ist, dass die Lärmbelästigung aufgrund der Höhenlage der Straße und der Steigung zu Beeinträchtigungen führen kann.

Die Trasse der Westumgehung ist in östlicher Richtung zu verschieben. Die Gemeindeverbindungsstraße Neunkirchen/Erleinhof – Ebersbach soll so verlegt werden, dass sie westlich der künftigen Staatsstraße verläuft und an die Gemeindeverbindungsstraße Neunkirchen-Rosenbach angeschlossen werden kann. Die Resttrasse der Gemeindeverbindungsstraße Neunkirchen/Erleinhof – Ebersbach soll zur Erschließung der landwirtschaftlichen Flächen bestehen bleiben.

Der Ebersbacher Weg (öffentlicher Feld- und Waldweg) ist mittels Unterführung an der künftigen Westumgehung durchgängig auszuführen.

